

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

O! möchte ich diese zwey so wichtigen Gegenstände unserer heiligen Religion nach den Worten Job's. 19. E. = 24. tief in die Herzen meiner Zuhörer eindrücken können, welchen höchst nachtheiligen Folgen würde vorgebeugt, und welche edle Früchte göttlicher Gnaden würden zum Vorschein kommen. Man vernehme mich:

Nur die Erbarmnisse Gottes sind es, wo durch er seine Diener in das große Geheimniß einweihet, das blutige Opfer seines Leidens und Todes auf unblutige Art darzubringen, um die Gläubigen daran Theil nehmen zu lassen.

Was ist der Mensch, rief einst voll des Entzückens der gekrönte Prophet Psalm 8. E. = 5., da er die so große Herablassung Gottes bewunderte. Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest? und des Menschen Sohn, daß du ihn heimsuchest?

Er will ihn B. 6. nur etwas minder als die Engel achten, weil er ihn über die Werke seiner Hände gesetzt; in welchem einen Abgrund des Erstaunens würde er versetzt worden seyn, wenn er in vollkommener Kenntniß des Geistes würde gesehen haben, wie einst der Verheißene, aus seinem Stamme hervorgehende Welterlöser nicht nur als Gottmensch unter den Sterblichen wohnen;